

Mitteldeutsche neueste Nachrichten

Erstausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme bei Sturm und Feiertagen. Preis pro Monat 2.50 M., Vierteljahrspreis 8.50 M., halbes Jahr 15 M., ein Jahr 28 M. (Postgebühren eingeschlossen). Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Druckereien und Verleger entgegen. Die Redaktion ist an der Adresse: Leipzig, Postfach 10 000, zu erreichen. Die Redaktion ist an der Adresse: Leipzig, Postfach 10 000, zu erreichen.

Mitteldeutsche neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, „Der Interaktionsklub“, „Die Heimat“, „Saar und Eifel“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftstoff“, „Fürs junge Volk“.

Wochenpreis: Die drei wöchentlichen Nummern 10 M.; im Monatspreis 30 M.; im Halbjahrspreis 50 M.; im Jahrespreis 90 M. (Postgebühren eingeschlossen). Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Druckereien und Verleger entgegen.

Hauptgeschäftsstelle Leipzig: Al. Ritterstraße 3. Jahres-Sammelnummer 2823. Postfachnummer: Leipzig 190 70. Zweigstelle Chemnitz: Indulferstraße 1. Jahres-Sammelnummer 2828. Postfachnummer: Chemnitz 289 30.

Nr. 257 Montag, den 2. November 1931 58. Jahrgang

Eine Entlastungsoffensive der Städte

Gefahr für die Arbeitslosenversicherung?

Vorstand des Reichsstädtebundes will vorübergehende Aufhebung der Arbeitslosenversicherung

Ein unmöglicher Vorschlag Bedenken des Arbeitsministers

Wie ein Nachrichtenbüro weiß, hat der Vorstand des Reichsstädtebundes sich in seiner letzten Sitzung dem Vorschlag des Reichsarbeitsministers, die Arbeitslosenversicherung für die Städte vorübergehend aufzuheben, mit großer Freude entgegen. Der Reichsarbeitsminister hat diesen Vorschlag als unmöglich bezeichnet. Er hat erklärt, dass die Arbeitslosenversicherung ein unverzichtbares Element der Sozialversicherung ist und dass die Städte nicht in der Lage sind, diese Last zu tragen. Er hat auch darauf hingewiesen, dass die Städte die Arbeitslosenversicherung nicht aufheben können, da dies die soziale Stabilität gefährden würde.

Rüstungsfeierjahr angenommen Deutschland stimmt zu — Auch Frankreich einverstanden

Berlin, 2. Nov. Die Antwort der Reichsregierung auf die Aufforderung des Völkerbundesrates, dem Rüstungsfeierjahr zuzustimmen, ist nun bekannt. Deutschland hat sich für die Teilnahme an diesem Jahr entschieden. Auch Frankreich hat seine Zustimmung erklärt. Die Entscheidung wurde in der Sitzung des Völkerbundesrates am 2. November 1931 getroffen. Die Teilnehmerstaaten sind sich einig, dass dies ein wichtiger Schritt zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit ist.

Reichsbahnstichtungsanspruch verbindlich erklärt.

Am 2. November 1931 hat der Reichsarbeitsminister erklärt, dass der Anspruch der Reichsbahn auf die Arbeitslosenversicherung verbindlich ist.

Kanzlerbesprechungen mit den Botschaftern

Hoesch kehrt nach Paris zurück

Berlin, 2. Nov. (Eig. Meldung.) Der Reichskanzler hat heute die Frage der Schwebens- und Reparaturregelung mit den Botschaftern der Alliierten in Berlin besprochen. Die Gespräche haben sich in einem freundlichen Geist abgetragen.

Zur allgemeinen Konferenz

Als das Ziel der Verhandlungen gilt das deutsche Standpunkt aus der möglichst baldigen Einberufung einer allgemeinen Konferenz, über deren Aufgabenstellung die Verhandlungen mit Frankreich herbeigeführt werden soll.

Dingeldey fordert Heranziehung der Nationalsozialisten.

Siegen, 2. Nov. (Eig. Meldung.) In einer hier abgehaltenen Militärkonferenz der Deutschen Reichspartei forderte Parteiführer Dr. Dingeldey eine Heranziehung der Nationalsozialisten zur Regierungsbildung. Er erklärte, dass dies für die Stabilität des Reiches im Interesse aller Parteien sei.

Zum Thema NSDAP. und Zentrum

Rede des Prälaten Schreyer in Münster.

Münster, 2. Nov. (Eig. Meldung.) Reichstagsabgeordneter Prälat Dr. Schreyer sprach in Münster über die Beziehungen zwischen der NSDAP und dem Zentrum. Er betonte die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien.

Wahlen in Mecklenburg Zunahme der Nationalsozialisten um 75 Prozent gegenüber der Reichstagswahl

Schwerin, 2. Nov. Die gestern in Mecklenburg-Schwerin abgehaltenen Amtswahlterminen werden den Amtswahlterminen (Kandidaten) ein völlig neues Bild geben. Die Nationalsozialisten haben in allen Ämtern beträchtliche Gewinne zu verzeichnen, die zwischen 20 und mehr als 100 Prozent betragen. Die Sozialdemokraten haben in einigen Ämtern bis zu 40 Prozent ihrer Stimmen zum Verlust an die Nationalsozialisten abgegeben. In einem Amt ist allerdings ein sozialistischer Stimmenzuwachs von etwa 15 Prozent zu verzeichnen. Die Stimmenzunahme der Kommunisten ist geringer, als man im allgemeinen erwartet hatte. Sie beträgt in einigen Ämtern zwischen 10 und 25 Prozent. In zwei Ämtern sind nach den vorläufigen Wahlergebnissen geringe Verluste der Kommunisten festzustellen. Die bürgerlichen Wirtschaftsklassen haben diesmal auf die Wähler nicht die von früher gewohnte Anziehungskraft ausgeübt. Die nationalsozialistischen bürgerlichen Parteien und Wirtschaftsklassen, die durchweg in bürgerlichen Einheitslisten zusammengeschlossen waren, verloren gegenüber den linken Reichstagswahlen 20 bis 70 Prozent ihres Wählerverhältnisses, und zwar überwiegend an die Nationalsozialisten. Man wird bei näherer Gegenüberstellung berücksichtigen müssen, daß die Reichstagswahlen in Mecklenburg im allgemeinen nicht so laut war wie bei der letzten Reichstagswahl.

Einzelerggebnisse:

Ami Hagenow: Sozialdemokraten 9212 (bei der letzten Reichstagswahl 7820), Kommunisten 2180 (2199), Nationalsozialisten 1767 (476), Bürgerliche Einheitsliste 3914 (-). Die Wählerverhältnisse sind wie folgt: 8 Soz., 2 Komm., 8 Nationalsoz., 3 Bürgerl.
Ami Lubowitz: Kommunisten 2279 (1872), Mecklenburgische Bauernvereine 1135 (-), Sozialdemokraten 792 (829), Liste für Handel und Gewerbe und Handel 2263 (-), Nationalsozialisten 804 (688), Bauernliste 2181 (9), Wandere 2 Komm., 1 Bauernb., 2 Nationalsoz.
Ami Gültzow: Sozialdemokraten 8083 (6888), Kommunisten 3903 (3704), Nationalsozialisten 10 601 (4867), Bürgerl. Liste für Stadt und Land 3771 (-), Mecklenburgische Einheitsliste 608, Wandere 6 Soz., 3 Komm., 10 Nationalsoz., 2 Stadt und Land, 0 Bauernb.
Ami Schwaan: Nationalsozialisten 7888 (3644), Bürgerliche Einheitsliste 3181 (-), Kommunisten 719 (601), Sozialdemokraten 3242 (6389), Wandere: 9 Nationalsoz., 2 Bürgerl., 0 Komm., 2 Soz.
Ami Walsby: Sozialdemokraten 7606 (10 165), Nationalsozialisten 10 625 (6906), Nationale Einheitsliste (Bürgerl. Einheitsliste) 5315 (-), Kommunisten 2830 (2926), Wandere: 7 Soz., 10 Nationalsoz., 5 Bürgerl., 2 Komm.
Ami Barchin: Nationalsozialisten 11 388 (7280), Sozialdemokraten 4026 (7837), Kommunisten 2972 (2265), Liste für Handel und Gewerbe und Handel für Stadt und Land (Bürgerliche Einheitsliste) 2386 (-), Wandere: 12 Nationalsoz., 6 Soz., 2 Komm., 1 Stadt, 2 Bürgerl.
Ami Waren: Sozialdemokraten 6520 (8358), Christlichsozialer Volksdienst 894 (728), Wirtschaftliche für Stadt und Land (Bürgerliche Einheitsliste) 1817 (-), Wandere: 12 Nationalsoz., 6 Soz., 2 Komm., 1 Nationalsoz., 1 Christl.-Soz., 2 Bürgerl., 3 Komm., 10 Nationalsozialisten.
Ami Ostermühlen: Sozialdemokraten 4182 (5166), Kommunisten 1035 (758), Nationalsozialisten 4024 (2822), Einheitsliste für Stadt und Land 3001, Wandere: 5 Soz., 5 Nationalsoz., 4 Bürgerl.

Kurzarbeitsabkommen für die chemische Industrie.

Das am 28. Februar 1931 abgeschlossene Kurzarbeitsabkommen für die chemische Industrie (Satzung B) ist mit Wirkung ab 1. November 1931 für allgemein verbindlich erklärt worden, und zwar für die Provinz Sachsen, Preußen, Thüringen und Anhalt.

4,5 Proz. Lohnsenkung bei den Gemeindearbeitern

Berlin, 2. Nov. (Hl.) Die im Reichsarbeitsministerium unter Vorsitz des zum Sonderbeauftragten bestellten Regierungsdirektors Dr. Friedländer (Zentrum) geführten mehrtägigen Verhandlungen über die Herabsetzung der Gemeindearbeiterlöhne, die die „Volkswirtschaft“ berichtet, in den ersten Morgenstunden des Sonntag zu einem Scheitern, zu dem sich die Parteien bis zum 2. November, mittags 12 Uhr, gegenüber dem Schlichter zu erklären haben. Nach dem Scheitern ermäßigten sich die am 31. Oktober 1931 bestehenden Stunden-, Wochen- und

England nach den Wahlen

Das ungerechte Wahlgesetz
Die Wahlteilnahme in England hat rund 70 Prozent betragen, es sind 30.200.000 Stimmen abgegeben worden...

Schlagbäume durch Europa



Die letzten Tage haben neue erhebliche Schwierigkeiten für die europäischen Handelsbeziehungen gebracht...

Wirtschaftliche Verden, so regelt sich die Wirtschaftsentwicklung dementsprechend.

In die freitretenden Stellen stellen Junglehrer oder Mittlere des Schulamtsdienstes ein...

Von Siemens über die Wirtschaftskrise
Ein Vortrag vor amerikanischen Wirtschaftsführern...

Spannung Rußland-Japan

Im Gegensatz zu den Erwartungen des sowjetrussischen Außenministeriums beruhen Nachrichten...

Durchgreifende Staatsvereinfachung in Bayern

München, 2. Nov. Die Frage der Staatsvereinfachung steht nunmehr in Bayern vor einer entscheidenden Wendung...

Gleichstellung aller Schulamtsbewerber

Wie der Amtliche Preussische Preßdienst der Antwort des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auf eine Kleine Anfrage entnimmt...

Kurze Meldungen vom Tage

Einfuhr und Drohenpolitik. An der Presse ist beabsichtigt worden, daß die Reichsregierung durch ihre Dienstpolitik...

Die deutsche Auslandverschuldung

Berlin, 2. Nov. Zu den verschiedenen in der Presse erschienenen Schätzungen über die deutsche Auslandverschuldung...

Arbeitsgruppe Nordwest kündigt das Lohnabkommen

Düsseldorf, 2. Nov. Die Arbeitsgruppe Nordwest teilt mit, daß sie die weitere erfolgreiche Fortsetzung der Wirtschaftsfrage der Rheinisch-westfälischen Eisenindustrie veranlaßt...

Wärmerichter ohne Penfionsberechtigung

Mittelschulischer Vortragsabend über Anstellung von Vortragslehrern...

Gottesdienste für Epener Anstellungskampf in allen Kirchen...

Die Reichseinnahmen

Berlin, 31. Okt. Die Reichseinnahmen betragen nach dem Ausweis des Reichsfinanzministeriums im September insgesamt 477 Mill. gegen 584 im September 1930...

Der GdL gegen Erhöhung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Angestellte

In diesen Tagen ist die Mitteilung verbreitet worden, daß eine neue Notverordnung beabsichtigt ist...

Nothilfe für Junglehrer

Nachdem im Verband der Witwen gefordert worden war, einen Teil des jungen Nachwuchs der Lehrerschaft...

Der Romanist Hans Heim Ewers

Zu seinem 60. Geburtstag am 2. November 1931.

Ron Heias Wagner. Schwärzerei und Ironie, Satire und Verstand, Witz und Klug, Romantik und Abenteuerlust...

Während der Entstehung der Menschen im allgemeinen und der Dichter insbesondere einen starken Erlebnisreichtum...

Es ist ein mühsamer Herzensschmerz, ein Verstoß mit einer arbeitslosen, vor allem geistig arbeitsamen Bevölkerung...



Hans Heim Ewers

schön und stellenweise sogar ein wenig unappetitlich ist. Aber der Dichter vermochte selbst in die an sich abstoßendsten Szenen eine gewisse Klarheit und sogar Glaubwürdigkeit hineinzubringen...

Die Handlung und die Schilderung der menschlichen Verhältnisse ist nicht etwa Selbstzweck; hinter ihnen steht die Wille des Dichters, mit der Vielgestaltigkeit des Lebens fertig zu werden...

Der „Zauberlehrling“ legt zu seiner Gelehrtheit: „Gibt die Hand, so ich dich bin, soll es hoch hergehen! Haupt- und Staatsaktionen!“

Ewers hat an der Literatur im allgemeinen auszufinden, daß sie an Stoffmangel leidet, und diesen Mangel durch stilfälliges Beiwerk und formale Gezier...

Wenn zum Schluß noch die Leserfähiger zu erwähnen: „Mit meinen Augen“ (gehört durch die literarische Kritik, „An den und ich, „An den e...“)

Der tschechische Staatspreis für Literatur einem tschechischen Dichter zuerkannt

Der tschechische Staatspreis für Literatur ist dem Dichter J. J. J. J. J. zuerkannt.



Hans Haglit

Der bekannte deutsch-böhmische Roman- und Belletristikdichter, wurde mit dem tschechischen Staatspreis für Literatur ausgezeichnet. Der Dichter ist 26 Jahre alt.

Während des Monats Halle. Richtiges Spielzeug: Mittwoch, 11. November, für F (aus letztem No.) „Süß“, Donnerstag, 12. November, für E (Der rote Abend)...

Merseburg und Umgegend

Tahmkrustrel.

Eine fastliche Stube... Wohlgeordnet ist das Ornat der Stände in Reihen auf-

Personen.

Einige vielen Merseburgern bekannte Persönlichkeiten... Besondere Erwähnung verdient die Frau, die

Ein langjähriger... Die Besetzung dieser Stellen... Die Besetzung dieser Stellen...

Kulturelle Vorträge und Arbeitsgemeinschaften

Musik, Schöll, Bielen. Die hiesige Verbindung... Die hiesige Verbindung...

Gründungsabendfeier

Am Sonntag hatte die Ortsgruppe Merseburg... Die Ortsgruppe Merseburg...

Reformationstag in Merseburg

„Eine Stunde in Merseburger Dom.“ — Schulfeier in den Kirchen. Wiltjionsfeier. — Die Altenburger Kirche.

Das Reformationstfest des Jahres 1931 ist vorüber. Der Sonnabend und Sonntag fanden im Zeichen

„Eine Stunde in Merseburger Dom.“... Die Feierlichkeiten...

Dom Arbeitsfeld der Äußeren Mission.

Der Sonntag diente nicht bloß dazu, in unseren evangelischen Gemeinden das Fest der Reformati-

Erinnerungsgang durch die Geschichte der Kirche St. Viti.

In eigenartiger Weise wurde am vergangenen Sonntag das Reformationstfest in unserer

Reformationstfeier der Schulen.

Wie es seit einer Reihe von Jahren Brauch ge-

Generalerbennung des Dramatischen Vereins „Guter“.

Die Generalversammlung am Sonntag im „Lionel-

Operetten-Aufführung.

Die Theatergruppe des Wiltjionsvereins von 1920,

Revue der Milch-Mäuse

Die kleinen schwarzen Mäuschen mit der weißen

Wohltätigkeits-Theaterabend.

Am Sonntagabend hielt der Reichsverband deut-

Revue der Milch-Mäuse

Die kleinen schwarzen Mäuschen mit der weißen

Witens Schätze haben am Sonnabend und Sonntag... Die Operettenaufführung...

Neue Währung?

Was Magistral wird uns geschrieben: Der Gegenwart...

Kirchenkonzert in der Friedenskirche zu Leuna.

Am Reformationstsonntag veranstaltete Rektor Linke...

Tagesskalender.

Montag, 2. November. „Lionel“-Konzert. — Hotel-Darstellung: Schloßspiel.

Keine Verunreinigung des Gotthardteiches?

Noch keine Auswirkungen der Zuckerrübenkampagne in Geisel und Gotthardteich / Der verschwundene Fabrikteich in Stöbnitz

Topoben die Ribbenkampagne in Stöbnitz namentlich in vollem Gange ist, haben sich die sonst so unermesslichen gesundheitsgefährdenden Auswirkungen an Geisel und Gotthardteich bisher nicht gezeigt. Das Wasser in Fluss und Teich wird sorgfältig überwacht, da sich die Schadwirkung bemerkt, das mäandriert es um, um die Gefahren und Unannehmlichkeiten von ihrer Wirkung fernzuhalten.

Die Geisel ist ein zwar nur kleiner aber wichtiger Fluss in der Provinz unserer Heimat. Stamm ein Wasserlauf der Heimat verbindet seine Quellflüsse mit dem Meere bis wie die Geisel. Trotz ihres geringen Querschnitts von 21 Metern bis Weierburg vermag sie dem Wasserreichthum ihrer Uferlinie ihre Stärke als Mühlenbach in einem höchstentwickelten Gebiet und als Wasser- und Schiffsverkehrsader in der Provinz zu erhalten. Von der Quelle bis nach Weierburg fließt sie auf heute noch steilen in dem flachen Wasser, dann aber ganz schon die Wirkung der Stufen an, das die Geisel auch noch eine andere Bestimmung hat. Die Geisel ist der Abflussgraben der Stadt Weierburg und der zahlreichen Dörfer und Siedlungen bis Weierburg, und sie ist ferner die Ableitung der Grubenabfälle, die weit mehr als die von der Geisel geführte natürliche Niederschlagsmenge des Geiselgebietes betragen. Überflutungen infolge der ungenügenden Abflüsse, Überschwemmungen, Verschlämungen als Folge der Grubenabfälle und der Verschmutzung des Gotthardteiches infolge ungelagerter Industrieabfälle (Zuckerfabrik, Molkereien) kamen auf das Schuldwort der unüberprüflichen Benutzung des Wassers.

Seit 1920 besteht nun eine Wasserregulierungsschicht zur Reinigung und Unterhaltung der Geisel und ihrer Nebenbäche. Diese nach dem Widerspruch des natürlichen Wasserlaufs zu führen. Die unbedeutendste, selbst die Unschönheit der Grubenabfälle kann als Sonderauftrag angesehen werden. Unschönheit der Grubenabfälle (Zuckerfabrik, Molkereien) sind vorzuziehen. Die Untersuchungen und Beobachtungen im Gange. Die folgende Einzelheit (Zuckerfabrik, Molkereien, Solanie, Frankfurter) haben Reinigungsanlagen für die Abfälle vor Einleitung in die Geisel. Der Grubenabfall Weierburg hat keine Kläranlage. Selbst ist das Wasser in der Teich selbst noch recht klar. Nach dem weiteren meiste Ertrag ist die Geisel kein zentraler Grubenbach mehr.

Die Beschwerden Weierburgs über die in früheren Jahren durch die Zuckerfabrik der Zuckerfabrik Stöbnitz verursachte Verunreinigung des Gotthardteiches sind im vorliegenden Winter ganz verstimmt, da die Zuckerfabrik damals im Wasser selbst in den Bereich zurückgenommen hat. Im letzten Winter dagegen soll nach Untersuchungen von zuständigen Stellen nicht so streng gearbeitet worden sein, wodurch wiederum der Gotthardteich vollständig verunreinigt wurde. Am 1. November 1931 ist im Jahre 1930 21.916 über dem Gotthardteich, im Oktober 1931 21.916 über dem Gotthardteich, im Oktober 1931 21.916 über dem Gotthardteich.

u. d. M.). Das Nachlassen der Geiselquellen, das für die Zuckergemeinde St. Michael-St. Ulrich in den letzten Jahren der Anlage erster Wasserzweig, ist, scheint eine der Hauptursachen dieser Wasserregulierung zu sein.

Wo bleibt das Wasser?

Die Wichtigkeit geht dem Verschwinden des Zuckerfabrikteiches nach. Beer gännen die um diese Zeit der Ribbenverarbeitung sonst so hochgradig gefüllten Abwasserkanäle der Zuckerfabrik Stöbnitz am Bahnhofweg. Ein breiter langer Riß geht durch die Sohle des Teiches und schließt die Wasserwege, die dem Teich zugeleitet werden. Als zur Klärung der geheimnisvollen Ursache des unterirdischen Abflusses dürfen die Teiche nicht mehr benutzt werden. Das die Zuckerfabrik ein Interesse an der Prüfung dieses Vorkommnisses, so sind die benachbarten Gruben nicht weniger be-

Die Gefahr des Reichsbahnkonflikts

Die mitteldeutschen Eisenbahner zur Lage.

† Halle. Der Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands hatte Geschäftsleiter und Ortsgruppenleiter in Mitteldeutschland zu einer Tagung nach Halle zusammengerufen, um die Stellung des mitteldeutschen Bezirks zum Konflikt mit der Reichsbahn erneut festzustellen.

Der Landesgruppenleiter Alex Müller erstattete einen eingehenden Bericht über die bisherigen Verhandlungen und schilderte die Bemühungen des Einheitsverbandes, des DGB, und der SPD-Reichsorganisation um die Wahrung der Interessen der Eisenbahner. Die Geschäftsleiter der Ortsgruppen erkannten die infolge der allgemeinen Wirtschaftskrise und der seit Jahren bestehenden politischen Unruhe schwieriger gewordenen Lage der Deutschen Reichsbahngesellschaft. Sie müssen aber leben weiteren Verhandlungen ablehnen, weil die Eisenbahner schon seit langem Opfer gebracht haben, durch die die Grenze des Ertragsgebietes überschritten ist.

Die 88 000 Arbeiter der Ausbesserungsabteilung haben seit 1930 nicht weniger als 27 Prozent ihres Einkommens eingebüßt, 30 000 Eisenbahner aus den Betriebsverhältnissen und den Güterabfertigungen sogar 34 Prozent, und selbst die 95 000 Bahnmittelverwaltungsarbeiter, die für ihre schwere und gefährliche Arbeit Wochenlöhne von 20 bis 25 RM erhalten, haben noch Kürzungen von 12,6 Prozent erlitten. Während der Verhandlungen vor dem Schlichter müssen die Vertreter der Reichsbahn zeigen, daß bei weiteren Lohnreduzierungen die Eisenbahner nicht einmal in der Lage sind, die Mieten in bahneigenen Wohnungen aufzubringen. Die Gewerkschaften haben Bitten um

Erhöhung der Mieten, mit diesen verschuldeten Bahnmittelverwaltungsarbeitern eines Tages in einem Tagelohn unbillige Bekämpfung zu machen. Und auch die Arbeiter stehen der Sache nicht gleichgültig gegenüber. Am Freitag waren Industrie- und Bahnarbeiter und Arbeiter an Ort und Stelle zur Besichtigung des Geländes und zur Prüfung des Gehirnmittels. Aber das Ergebnis der Besichtigung ist noch nichts bekannt geworden.

Das Gebiet am Bahnhofweg, die Zorbauer Wiesen, hat schon früher von sich reden gemacht. Nach bergmännischen Feststellungen sind die Wiesen von der durch die Zorbauer Wiesen Wasserregulierung am stärksten betroffenen. Als Folge der Wasserregulierung des Bodens bildeten sich unregelmäßige, röhrenartige Hohlräume, die besonders an Stellen mit durchlässigen Untergrund die Wiesen bis zu 25 Meter Breite übergraben, so daß deren Oberfläche merkliche Veränderungen aufwies. Mithin trat sie in solcher Mächtigkeit auf, daß die Wiesen nicht von Tieren betreten werden konnten und die Ausfüllung mit Erde notwendig wurde. Derartige Risse, die in diesem Jahre eine Länge von 80 Meter und eine Breite von 60 Zentimeter erreichten, entstanden z. B. 1914 auf dem Zorbauer Gemeindegelände, entstanden z. B. 1923 auf dem Zorbauer Gemeindegelände. Die Risse sind durch die Wasserregulierung nach dem Zorbauer Gelände entstanden, bildeten sich herartige Risse und brachten Häuser zum Einsturz. Die bergmännische und geologische Prüfung wird zeigen, ob das rätselhafteste Verschwinden der Zuckerfabrikabwässer auf ähnliche Ursachen zurückzuführen ist.

Material über die ungenügende Notlage der Eisenbahner, die zum Teil mit 10 RM, in der Woche die Ernährung für sich und ihre Familie bestreiten. Hier ist nichts mehr zu sagen!

Wenn die Reichsbahngesellschaft Einsparnisse machen muß, so ist das Bestreben der Reichsbahn, die sich die Einheitsverbände der Eisenbahner Deutschlands gemacht hat. Die Befestigung der sogenannten Leistungssätze bringt eine Einsparung von rund 16 Mill. RM, Streichungen bei Sachausbau und 2000 000 RM, Fortfall von Bau und Unterhaltung von 174 Sportplätzen und 72 Zehnheiten der gelben Sportvereine 24 Mill. RM, Befestigung des Unterhaltungs fonds für besonders beliebte Bedienten 8 Mill. RM. Der Geschäftsdirektor Dargatzitz hat erklärt, alle Eisenbahner müssen zur Erhaltung des Unternehmens Opfer bringen. Eine Senkung der hohen Gehälter der 280 leitenden Beamten erparie eine Summe von ca. 24 Mill. RM. Das sind aber der Gehalt eines Direktors nur von 45 000 auf 35 000 RM. gelinkt. Auf diese Weise könnte eine Gesamteinsparung von 34,5 Mill. RM erreicht werden. Das ist ungehörig die Summe, die die Reichsbahnverwaltung einsparen will durch eine Kürzung der fälligen Arbeitertelne und eine weitere Drosselung der Kinderzulagen.

Wenn jetzt die Reichsbahn den Schlichter ersucht hat, der nur die Lohnreduzierungen aussetzt, ist in den nächsten Tagen die Gefahr des Reichs- und Reichspolizeiarbeiter ebenfalls gegeben, sind nach jetzt das von einer solchen Vertretung der allgemeinen Lage und einer solchen Ver-

hältnisslosigkeit gegenüber der durch größte Not entstandenen Verbilligung der Eisenbahner, daß nur zu hoffen bleibt, daß eine andere Befestigung der Welt durch Reichsbahnregulierung und öffentliche Meinung die Grundlage liefert, auf der bei den neu beginnenden Verhandlungen ein Ergebnis erzielt wird, das nicht im Reichsbahnbereich eine Summe aus Werten bringt, deren Wirkung unabweisbar sind.

Wiesen mit hartem Belag aufgenommen. Die Aussagen des Reichsbahnregulierers löste eine entsprechende Diskussion, die sehr eindeutig zeigte, daß bei den Eisenbahner eine Verbilligung erwünscht ist, wie sie seit 1919 noch nicht vorhanden war.

Ein Vertreter der Reichsbahnbeamten gab die hier beachtete Erklärung ab, daß die im Verhältnis zum Reichsbahnregulierer mit größerer Sorge, aber mit voller Sympathie für die Arbeiterfront den Kampf verliert. Die Reichsbahnbeamten seien sich völlig im klaren über die Verhältnisse und die wirtschaftlichen Stellen betriebswirtschaftlich und gesellschaftlich.

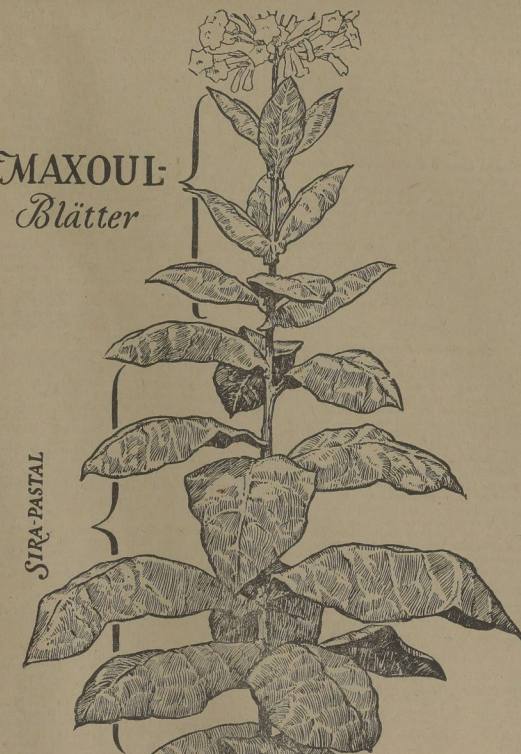
Ein Mitglied nahm die Zusage, die von sämtlichen Ortsgruppen des mitteldeutschen Bezirks befristet war, die mitteldeutschen Eisenbahner haben auf alle Möglichkeiten einzugehen, die bisherige Einseitigkeit des Lohnkampfes mit härtester Entschlossenheit beenden. Die Befestigung des Einkommens der Eisenbahner ist ein politisches Ziel, das die Erneuerung an ihren unerschöpflichen Möglichkeiten selbst. Demgegenüber ist die von Reichsbahnregulierer in der Form der Forderung der Tariforganisationen bei den Verhandlungen abgegebene Erklärung: Für die Gewerkschaften ist jeder Lohnkampf gleichfalls in anderer Form ertragen möglich, untragbar und deshalb unannehmbar.

Die beschuldigten Vertreter der Eisenbahner Mitteldeutschlands stellen sich mit allen Kraftanstrengungen hinter diese Erklärung, sprechen die Reichsbahnregulierer vollstes Vertrauen aus und bewilligen nochmals ausdrücklich die wirtschaftlichen und politischen Verhandlungen, die dem Reichsbahnregulierer, wenn sich etwa die Verhandlungen der Reichsbahnregulierer bei den neuen Verhandlungen durchsetzen.

Voraussetzliche Witterung bis Montag abend.

Durch den neuen Luftdruckanstieg hat sich über Mitteldeutschland ein noch anscheinend, dessen Kern zwischen Emden und Alpen liegt. Am Samstagabend kam es beim Eintrömen wärmerer Luft in der Nähe dieses Hochdruckgebietes zu leichten Regnen. Im nördlichen Teil des Reiches war in der Nacht zum Sonntag die Witterung durch eine dicke Wolkendecke abgedeckt, deshalb kam es hier nicht mehr an Nachtfrost. Nur über die Höhe, wo es teilweise klar war, traten stärkere Nachfröste auf, die selbst im Stadtbereich von Berlin - 5 Grad erreichten. Am Sonntag traten die letzten Reste des Niederschlagsgebietes in Erscheinung. Die Schneedecke hat dort bei - 2 Grad eine Höhe von 35 Zentimeter erreicht. Das sagt man aber allwärts weiter und gibt gewisse orientierende Anhaltspunkte an.

Wichtigsten: Witterungsbestimmungen, im südlichen Teil Richtung zu Umkehrung, starke Temperaturabnahme, im Norden meist ziemlich mild, Temperatur im Hochland in der Höhe von 0 bis 10 Grad. Wetterdienstliche Beobachtung.



MAXOUL

(sprich: Maxul)

So nennt man die kleinen Spitzenblätter der ostmacedonischen Tabak-Pflanze. Sie sind der Sonne am stärksten ausgesetzt und entwickeln deshalb den größten Reichtum an Aroma. Diese kostbaren MAXOULS, die bislang nur den teuersten Zigaretten vorbehalten waren, verwenden wir nunmehr auch für

OVERSTOLZ * 5 Pf.
UND
RAVENKLAU * 6 Pf.
jetzt in Maxoul-Mischung

HAUS NEUERBURG G.M.B.H

Forderung der Landgemeinden: Aufhebung der Arbeitslosenversicherung

Vorstandstagung des Landgemeinerverbandes Provinz Sachsen.

Der Vorstandstag des Verbandes der Preussischen Landgemeinden... Die Beschlüsse sind: 1. Die Aufhebung der Arbeitslosenversicherung... 2. Die Forderung der Aufhebung der Arbeitslosenversicherung...

Was unsere Leser sagen

Die Redaktion dankt für die Zuschriften... Die Redaktion dankt für die Zuschriften...

Neue Steuerlisten

Die Stadträte haben sich mit der Steuerliste... Die Stadträte haben sich mit der Steuerliste...

Ich habe zusammen: Ich lehne Herrn D. Dehn... Ich habe zusammen: Ich lehne Herrn D. Dehn...

Es mag ein aus Vertretern der Studenten... Es mag ein aus Vertretern der Studenten...

Welches sind die größten Städte der Welt?

London und New-York — so mich jeder denkt... London und New-York — so mich jeder denkt...

Aus dem Gerichtssaal

Antisagerei Weiskensels

Nationalsozialisten auf der Anklagebank... Nationalsozialisten auf der Anklagebank...

Juchhaus wegen Meinheits- und Konturverbrechens

Im letzten Spangurgerichtsaal fand eine Sache... Im letzten Spangurgerichtsaal fand eine Sache...

Der Kaufpreiss der Arbeitslosen

Demnach ist höchstens nur 15 RM. Unterbringung... Demnach ist höchstens nur 15 RM. Unterbringung...

Überfahrt Kartoffelböcke

Die Arbeiter 32. 33. und 34. D. sind... Die Arbeiter 32. 33. und 34. D. sind...

Ein Dohner verwandelt sich in einen Spatierfleder

Dem Handwerker D. aus Altdorf waren... Dem Handwerker D. aus Altdorf waren...

Antisagerei in Naumburg

Nachdem die Vorarbeiten der Antisagerei... Nachdem die Vorarbeiten der Antisagerei...

Antisagerei in Naumburg

Nachdem die Vorarbeiten der Antisagerei... Nachdem die Vorarbeiten der Antisagerei...

Antisagerei in Naumburg

Nachdem die Vorarbeiten der Antisagerei... Nachdem die Vorarbeiten der Antisagerei...

Der Reich der Sozial- und Konjunkturforschung

Die Reichsregierung hat sich... Die Reichsregierung hat sich...

Der Reich der Sozial- und Konjunkturforschung

Die Reichsregierung hat sich... Die Reichsregierung hat sich...

Der Reich der Sozial- und Konjunkturforschung

Die Reichsregierung hat sich... Die Reichsregierung hat sich...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Zum Fall Dehn

Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in... Zu dem Fall D. Dehn nimmt jetzt in...

Aus Mitteldeutschland

Erfinder als Beschäftigter
+ Defau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Drei Jahre Justizhaft für einen Verurteilten
+ Bura. Der Arbeiter Walter Bucher ist 33 Jahre alt. Seine frühere Lebensart...

Die Ehefrau eines Lotzgerer Deides wieder polizieren
+ Langen. Die Arbeiten an dem von der Lotzgerer Ehefrau bewohnten Haus...

Das Verbrechen des Defauer Mord
+ Defau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Mord in Neundorf aufgeklärt

Geständnis des Arbeiters Stegmann kam Zweifel an — dann Widerruf! — Es beichten aber seiner Zeitschicht.

Neundorf (Anhalt). Der Mord an der kleinen Gertrud Böke in Neundorf ist aufgeklärt zu sein. Dem Freilagerpolitiker hat der hiesiger Arbeiter Arbeiter Carl Stegmann vor dem Kriminal...

Das Geständnis. Wie noch bekannt ist, hatte gegen die Arbeit an dem Defauer Schloßberg...

Ein ganz schlauer. Wie man bei einer Zeit nochmal erwies kam...

500 Prozent Bürgersteuer in Schmölln. + Schmölln. Der Hausbesitzer von Schmölln wußte...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Der Zuchthausstrafe wegen Wortverstoßes entgangen

+ Gera. Die Große Strafkammer Gera beschloß...

Der Einbruch ins Eholungsheim. Die Diebe vor Gericht. + Gera. Vom Oberger Schöffengericht wurde der 24-jährige Bäcker Otto Schödel...

Das Geständnis des Neundorfer Mörders. + Bura. Am Sonntag wußte von der Landesstrafpolizei...

500 Prozent Bürgersteuer in Schmölln. + Schmölln. Der Hausbesitzer von Schmölln wußte...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Die seltsame Begebenheit auf Kelloggards (cont.)
+ Rosau. Ein eigenartiger Fall im Zusammenhang mit dem Defauer Schloßberg...

Aus aller Welt

Untersuchungen bei dem Warenhaus-Affair in Dortmund.

In den vor einigen Tagen aufgeführten Berichterstattungen bei der Firma Theodor Bittorf (Bittorf-Songern) wird nunmehr bemerkt, daß die Festsetzung auf 100.000 RM, welche die in die Angelegenheit verwickelten Personen von der Kriminalpolizei eingehoben wurden. Dabei wird auch gefordert werden müssen, daß der pflanzliche Tod des langjährigen Kassierers Wilhelm Sonder, der aus dem dritten Stockwerk des Lagerhauses in den Hof stürzte und sofort tot war, mit den Berichterstattungen in Zusammenhang steht.

Maulwurfsfall in der Grenzmark Westpreußen.

Ein Maulwurfsfall wurde nachts am dem Woe Schmalte-Weissenfels verübt. Mit der Missetat von Schmalte nach Pletzen hatte der Landwirt Woe einen unbekannten Mann auf dessen Bitte in seinem Ackerfeld mitgenommen. Kurz vor Mitternacht stieg der Fremde ab, zog eine Mütze und schob auf Woe. Die Angel wurde sofort umseitig des rechten Ohres in den Kopf und tief am linken Auge wieder betastet. Unter der Drückung, weiterzugeschreiten, forderte der Unbekannte von Woe Geld. Da er nichts mit sich brachte, zog Woe einen Revolver, auf den er den Fremden auf den Kopf richtete. Der Fremde gab Woe 20 RM einsteckend. Dann verließ er den Ort.

Reichsbürgerschaft verhängt Zwangsverleugung eines alten deutschen Volks.

Der unweit Verona de gelegene Städtchen der Rasse von Verona, ein alter deutscher Volk, sollte Zwangsverleugung werden. Die Zwangsverleugung griff ein, legte den Gläubigern dar, daß die Verleugung unerschütterlich in allen Gerichten ist, drohte mit sofortigem Beschlusse des Reichsbürgerschaft, daß der Zwangsverleugung nicht abgesehen wurde.

Eine Cheruskerburg bei Hannover erdbest.

Von hier erfolgte der Zugang zur Varusschlacht.

Der 1. Direktor des hannoverschen Provinzialmuseums, Dr. Jac. Frey, hat auf dem Gebiet der Burg bei Hannover durch Grabungen die Cheruskerburg aus der Zeit um Christi Geburt festgestellt und damit einen Fund gemacht, der von außerordentlichem geschichtlichen Interesse ist. Die Burg bestand aus einer mit Mauerwerk umgebenen Fläche von etwa 150 Meter und eine Fläche von etwa 100 Meter. Dieser Wall war sehr tief und breit und hatte an der Spitze einen Graben. Die Burg war mit einem Wall von etwa 150 Meter und eine Fläche von etwa 100 Meter. Dieser Wall war sehr tief und breit und hatte an der Spitze einen Graben. Die Burg war mit einem Wall von etwa 150 Meter und eine Fläche von etwa 100 Meter.

Hoffentlich gelingt es, so fügte Direktor Dr. Jacob Frey seinen Mitteilungen hinzu, die Grabungen, die in nächster Zeit an der Burg vorgenommen werden, werden zu neuen Funden führen, die die Geschichte der Cherusker beleuchten werden.

Die zweite Phase des Lübecker Prozesses

Die zweite Phase des Lübecker Prozesses

Vor dem Spruch der Sachverständigen.

Die zweite Phase im Lübecker Prozeß ist beendet. Nach dreitägiger Verhandlung wurde die Sachverständigen zu Wort kommen. Von ihrem Spruch hängt — das ist der allgemeine Eindruck — das Schicksal der Hauptangeklagten ab.

Nunmehr beschließt der Richter im Prozeß gegen die Sachverständigen, daß sich ein gerichtliches Urteil nicht gesprochen werden kann. Die Männer, die sich für die Einführung des Calmette-Verfahrens einsetzten, sind durch ihre eigene Tätigkeit, die sie für die Verwirklichung des Verfahrens übertrugen, zu einer gewissen Verantwortung verpflichtet. Ein Urteil über die Verantwortung der Sachverständigen ist nicht möglich, da die Sachverständigen die Verantwortung für die Einführung des Verfahrens übernommen haben. Die Sachverständigen sind nicht nur für die Einführung des Verfahrens verantwortlich, sondern auch für die Durchführung des Verfahrens. Die Sachverständigen sind nicht nur für die Einführung des Verfahrens verantwortlich, sondern auch für die Durchführung des Verfahrens. Die Sachverständigen sind nicht nur für die Einführung des Verfahrens verantwortlich, sondern auch für die Durchführung des Verfahrens.

Wissenschaftlichen Versuchsaufstellungen, die die Meinung betreffen, daß eine notwendige Verweisung des BGG-Präparates eingetretener sein müßte. Aber die Professor Rolle als völlig unbeeinträchtigt zu betrachten? Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Hochwasser in Venedig.



Am dem Marktplatz dehnt sich eine riesige Wasserfläche aus. Ein anhaltender Regen hat die Straße von Venedig mit Hochwasser gefüllt; er hat über die Häuser und Straßen und Klübe der Marktplatz und über den Meeresspiegel gehoben. Der Regen hat die Straße von Venedig mit Hochwasser gefüllt; er hat über die Häuser und Straßen und Klübe der Marktplatz und über den Meeresspiegel gehoben.

Der verstorbene Berliner Tertianer aufgefunden?

Nach Mitteilungen eines Jugendstufenverbandes ist der seit einiger Zeit vermisste 14jährige Tertianer Karl Stein am 31. Oktober in der Nähe von Berlin aufgefunden worden. Der Junge war seit dem 13. Oktober d. J. vermisst, er ist aber schon einige Zeit vorher nicht mehr in der Schule erschienen und hatte sich bei dem Direktor Lehrerbüro von einem unbekannt gebliebenen Frau mit Krankeitsentschuldigungen lassen.

Drei Schwerverletzte durch Wirbelsturm

Aber der norddeutschen Stadt Ralswiek ging ein heftiger Wirbelsturm über. Drei Schüler erlitten einen mehrfachen Verletzungen, der Schaden ist sehr beträchtlich. Drei an einem Schiffsdeck beschäftigte Arbeiter wurden mit dem Ankerstein in die Luft geschleudert und schwer verletzt. Ein Schüler wurde noch lebend, aber schwer verletzt zu Bergen und in eine Wundärztin Klinik zu bringen, wo sie hoffnungslos dem Verstorbenen.

Im Streit erstickt.

Zwei deutsche Handwerker streiten in der Dorfkirche von Gualta mit dem Wadbeiger Knecht in Streit, in dessen Verlauf der Wadbeiger mit seinem Gewehr auf den Wadbeiger schies. Der Schloßherrliche Wadbeiger wurde schwer verletzt und starb. Der Wadbeiger wurde verhaftet.

Im Streit erstickt.

Zwei deutsche Handwerker streiten in der Dorfkirche von Gualta mit dem Wadbeiger Knecht in Streit, in dessen Verlauf der Wadbeiger mit seinem Gewehr auf den Wadbeiger schies. Der Schloßherrliche Wadbeiger wurde schwer verletzt und starb. Der Wadbeiger wurde verhaftet.

Im Streit erstickt.

Zwei deutsche Handwerker streiten in der Dorfkirche von Gualta mit dem Wadbeiger Knecht in Streit, in dessen Verlauf der Wadbeiger mit seinem Gewehr auf den Wadbeiger schies. Der Schloßherrliche Wadbeiger wurde schwer verletzt und starb. Der Wadbeiger wurde verhaftet.

Im Streit erstickt.

Zwei deutsche Handwerker streiten in der Dorfkirche von Gualta mit dem Wadbeiger Knecht in Streit, in dessen Verlauf der Wadbeiger mit seinem Gewehr auf den Wadbeiger schies. Der Schloßherrliche Wadbeiger wurde schwer verletzt und starb. Der Wadbeiger wurde verhaftet.

Die zweite Phase des Lübecker Prozesses

Die zweite Phase im Lübecker Prozeß ist beendet. Nach dreitägiger Verhandlung wurde die Sachverständigen zu Wort kommen. Von ihrem Spruch hängt — das ist der allgemeine Eindruck — das Schicksal der Hauptangeklagten ab.

Nunmehr beschließt der Richter im Prozeß gegen die Sachverständigen, daß sich ein gerichtliches Urteil nicht gesprochen werden kann. Die Männer, die sich für die Einführung des Calmette-Verfahrens einsetzten, sind durch ihre eigene Tätigkeit, die sie für die Verwirklichung des Verfahrens übertrugen, zu einer gewissen Verantwortung verpflichtet. Ein Urteil über die Verantwortung der Sachverständigen ist nicht möglich, da die Sachverständigen die Verantwortung für die Einführung des Verfahrens übernommen haben. Die Sachverständigen sind nicht nur für die Einführung des Verfahrens verantwortlich, sondern auch für die Durchführung des Verfahrens. Die Sachverständigen sind nicht nur für die Einführung des Verfahrens verantwortlich, sondern auch für die Durchführung des Verfahrens.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Die Verweisung des BGG-Präparates ist nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte. Er lehnt die Verweisung, im Gegenteil, geläufiger Art in seinen Laboratorien. Er ist der Meinung, daß die BGG-Präparate für sich selbst genommen werden, außerdem wird die Verweisung nicht eingetretener sein müßte.

Amel, in des Kaufmanns viel zu meinem Red, sah auf dem Karriol, als gams' zur Anstalt.

Alle Fenster der Straße waren mit weißen Gardinen verhängt, aber die Fenster der Apotheke waren nicht verhängt. Die Apotheke war ein kleines Geschäft, das in der Straße lag. Die Apotheke war ein kleines Geschäft, das in der Straße lag.

„Denken Sie nur, meine Liebe, die Derrnhofstraße hat jetzt ein neues Gesicht. Die Derrnhofstraße hat jetzt ein neues Gesicht. Die Derrnhofstraße hat jetzt ein neues Gesicht. Die Derrnhofstraße hat jetzt ein neues Gesicht.

„Aber, frähte die Apothekerin, wie kam Sie ja jemand überreden, Sie für sie zu lassen?“

„Meine Liebe, Sie machen sich nichts.“

„So, aber, und wie kam denn der Affessor zu Sorrentinos?“

„Derrgott, frähte Sie nicht lo — da fährt er eben hin und wird hoffentlich den Derrnhof austräumen.“

„Aber das geht ihm ja alles gar nichts an!“ erwiderte sich die Apothekerin eigenmächtig.

Da ließ die Ammannin sie stehen und ließ zu den anderen Damen des Saals.

Der Abend landete seine dunkle Mähigkeit in Ströme von Mui.

Aber das geht ihm ja alles gar nichts an!“ erwiderte sich die Apothekerin eigenmächtig.

„Aber das geht ihm ja alles gar nichts an!“ erwiderte sich die Apothekerin eigenmächtig.

„Aber das geht ihm ja alles gar nichts an!“ erwiderte sich die Apothekerin eigenmächtig.

progratig hingeworfener Stimmungsflächen. Axel sah sich klein, unheimlich und unheimlich nichtig. Doch am Ende er sah in eine Art tiefste Verwirrung.

„Derr Professorer, ich vermute Sie in großer Sorge — und komme, um Ihnen mitzuteilen, daß Ihre Tochter in Sorrentinos Haus in einer Silberstube sich befindet.“

„Sich für fort?“ fragte Stelle erkannt. „Das habe ich noch gar nicht bemerkt.“

Nun war Axel in der richtigen Stimmung, seinen Gedanken Plan zur Durchführung zu bringen.

„Der Herr ist nicht in der merkwürdigen Lage, überbringen einer Todespost. — Ihre Tochter kam in sehr heftiger Erregung bei Sorrentino an — und wir vermuten, daß eine sehr heftige Gemütsbeziehung — hier, sie existiert eine Chimäre.“

Der Professorer betrachtete den sehr förmlich Redenden unermüdet. Er kniff ein wenig die Augen zusammen.

„So, Herr, sagte er langsam, eine sehr heftige Gemütsbeziehung. Und das habe ich mir sonst noch mitzuteilen.“

Der Professorer sah sich im Zimmer, der Sonnenball war in die Innenfläche unterirdisch und es ging wie ein feiner Niederschlag von Dämmung herüber über alle Gegenstände.

„Der Professorer sah sich im Zimmer, der Sonnenball war in die Innenfläche unterirdisch und es ging wie ein feiner Niederschlag von Dämmung herüber über alle Gegenstände.“

„Ich will den Ernst dieser Stunde bedenken, um Ihnen eine verantwortliche Bitte vorzutragen. Der Herr Professorer, Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden.“

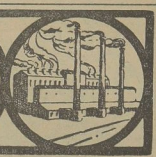
„Ich will den Ernst dieser Stunde bedenken, um Ihnen eine verantwortliche Bitte vorzutragen. Der Herr Professorer, Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden.“

„Ich will den Ernst dieser Stunde bedenken, um Ihnen eine verantwortliche Bitte vorzutragen. Der Herr Professorer, Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden.“

„Ich will den Ernst dieser Stunde bedenken, um Ihnen eine verantwortliche Bitte vorzutragen. Der Herr Professorer, Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden — Sie müssen sich zu entscheiden.“



Industrie-Handel-Börse



Die Lage des Handwerks im Oktober

Die Krise verschärft sich weiter.

Der Reichsverband des deutschen Handwerks stellt mit:

„Die bereits seit langem anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben sich für die große Masse der Handwerksbetriebe im Oktober erheblich verschärft. Die außerordentliche Unsicherheit in der Beurteilung der Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse irrg hier offensichtlich bei...“

Internationale Wirtschaftsführer treffen sich in Neuyork



Von links nach rechts: Carl von Siemens, Syndikus der Präsident des amerikanischen Fleisch-Trusts; Dr. Fritz Thyssen, der deutsche Großindustrielle; Wilson, der Mitinhaber des Fleischtrusts; C. Brown, der französische Automobilkönig; und Arthur Brown, der Beherrscher der ostamerikanischen Elektrizitätswirtschaft.

In den Vereinigten Staaten wollen gegenwärtig zahlreiche Großindustrielle aus Europa, deren Verhandlungen mit den amerikanischen Wirtschaftsführern von der Weltpresse mit größter Aufmerksamkeit verfolgt werden.

Vergleich Wachstum, Sigler & Co.

Die Gläubigersammlung hat dem Vergleichsvorschlag der offenen Handelsgesellschaft, Bankhaus Wachstum, Sigler & Co., zugestimmt. Der bisherige Gläubigerausschuß wurde von der Versammlung beauftragt.

Der Viehhandel im Oktober

Vom Bund der Viehhändler Deutschlands (E. V.) wird ein geschrieben, das im abgelaufenen Monat Oktober hat sich die Geschäftslage im Viehhandel in keiner Weise gebessert, vielmehr sind die Preise weiterhin zurückgegangen.

Das Problem der Aufwertungshypotheken.

Von der Prozesstelle der Handwerkskammer Halle wird mitgeteilt, daß auch in den Kreisen des Handwerks im Hinblick auf den bevorstehenden Fälligkeitstermin der Aufwertungshypotheken erste Besorgnisse bestehen. Schwierigkeiten drohen insbesondere denjenigen Schuldner von rekindigten Hypotheken, welche entweder keinen Antrag auf Fristverlängerung gestellt haben, weil sie glaubten die Hypotheken aus eigenen Mitteln bezahlen zu können, oder weil ihnen von anderer Seite Ersatzhypotheken zugesagt waren, oder deren Antrag auf Fristverlängerung von den Aufwertungsschuldnern abgelehnt wurde.

Verminderte Spareinlagen

Der Gesamteinlagenbestand der deutschen Sparkassen ist Ende September auf 19.919 Mill. RM. also auf den Stand vom Oktober des Vorjahres zurückgegangen. Die neuen Einzahlungen haben gegenüber dem August (354 Mill. RM.) eine Besserung auf 369 Mill. RM. erfahren, wobei diesmal Zinsschriften im Betrage von 2,4 und Aufwertungsschriften von 9,6 Mill. RM. erfolgten.

Handels- und Gewerbebank AG. in Eilenburg.

Die Bank hat ihre Schalter geschlossen, da sie den Spargeldbedingungen, die bisher 35 Pro...

Berliner Produkt(en)börsen.

Table with columns for product names and prices. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Magdeburger Kartoffelnotierungen vom 31. Oktober. Kartoffeln rote 1,40-1,45, rote Exportsortierung 1,70-1,75...

Leipziger Schachfleischmarkt vom 2. November. Antrieb: 919 Rinder (davon 168 Ochsen, 365 Bullen, 294 Kühe, 107 Färsen), 897 Kälber, 1187 Schafe, 2921 Schweine; zusammen: 5374 Tiere.

Table with columns for animal types and prices. Includes items like Ochsen, Kühe, Färsen, etc.

Geschäftszeit: Alles schlecht. — Überstadt: 250 Rinder (davon 30 Ochsen, 100 Bullen, 100 Kühe, 30 Färsen), 190 Kälber, 220 Schweine.

Radio-Ged

Dienstag, 3. November.

Mitteldeutscher Sender.

Leipzig (Dresden). Wellenlänge 299 Meter.

- 6.30 Uhr: Funkgymnastik.
7.15 Uhr: bis 8.15 Uhr: Frühkonzert.
10.00 Uhr: Stillschichtensendungen.
10.05 Uhr: Wetterbericht, Verkehrsfunk und Tagesprogramm.
10.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.
10.45 Uhr: Gartenrundschau im November.
11.00 Uhr: Stillschichtensendungen.
12.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterdienstleistungen.
12.05 Uhr: Deutliche Wetter. (Schallplatten).
12.55 Uhr: Aus Berlin: Neuer Sender.
13.00 Uhr: Wettervorhersage, Briefe u. Briefentwürfe.
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
14.00 Uhr: Generalkonzert. Der Hinterfragungsanspruch der Kurarbeiter.
14.15 Uhr: Mittelländische Neueröffnungen.
15.00 Uhr: Frühkonzert.
15.35 Uhr: Stillschichtensendungen.
16.00 Uhr: Der Sternhimmel im November.
16.15 Uhr: Eine Stierellende Berbergschreibung.
16.30 Uhr: Zitiertexte.
17.30 Uhr: Wettervorhersage und Wetterdienstleistungen.
17.55 Uhr: Stillschichtensendungen.
18.05 Uhr: Vrauentum, Frauen, neue Stellung!
18.30 Uhr: Spionagemitt.
18.50 Uhr: Einführung in das Gemächtsauszert am 5. November 1931.
19.00 Uhr: Gesprächsreihe Die reifere Jugend.
19.30 Uhr: Hans Feins Evers zum 60. Geburtstag.
20.00 Uhr: Bunter Abend.
21.30 Uhr: Zitiertexte der Briefzeit.
21.40 Uhr: Der Berg, ein Zyklus in 12 Hefen von Hans Schrotter.
22.25 Uhr: Nachrichtensendungen.
Anschließend, bis 23.30 Uhr: Unterhaltungskonzert.

Deutsche Welle.

- Wolfsburgerhäuser (Sachsen). Wellenlänge 3636 Meter.
06.30 Uhr: Aus Berlin: Funkgymnastik.
Anschließend, bis 07.30 Uhr: Frühkonzert.
Dazu, 06.45 Uhr: Aus Hamburg: Wetter für Norddeutschland.
10.10 Uhr: Neue schönelieder für den Oktoberabend.
10.35 Uhr: Nachrichten.
12.00 Uhr: Wetterbericht für Landwirtschaft.
12.05 Uhr: Frühkonzert für Schüler.
12.30 Uhr: „Sonderkonzert.“ (Schallplatten)
Anschließend, Wetterbericht für Landwirte.
12.55 Uhr: Brauner Zeitzeichen.
13.10 Uhr: Aus Berlin: Neue Nachrichten.
13.15 Uhr: Jazz-Einblick in der Kaufmann. (Schallplatten)
15.00 Uhr: Märchen und Geschichten.
15.30 Uhr: Wetter, Briefe.
15.45 Uhr: Räumliche Handarbeiten.
16.30 Uhr: Zitiertexte.
17.30 Uhr: Wuffel in der Einheit der Stimme.
18.00 Uhr: Deutschland und Giffholt-Europa.
18.30 Uhr: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55 Uhr: Wetterbericht für Landwirte.
19.00 Uhr: Räuber und Charakter (I).
19.30 Uhr: Gedächtnis zur Zeit. Das feinfühligste Wissenschaftsprogramm.
Aus Berlin: „Sonderkonzert.“
22.15 Uhr: Weltliche Zeitungsstücke.
22.30 Uhr: Nachrichtenbericht.
Anschließend, bis dem Spionagemitt. Auschnitt aus dem 26. Berliner Stagesprogramm.
Anschließend, bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

Der Beirat der neuen Eisen-Hefen — Schriftführer Gudder als Räumler und Mitglied von Werner Rob. Ruhn — bringt einen Auszug aus dem Leben und Schaffen des bekannten Chemikers Rainer, der am 14. November letzten 50. Geburtstag feierte. Zuerst dem Inhalt dieses Heft weitere reich illustrierte Beiträge wie: „Rebende Bergarbeiten. Das Braubieren Braubieren.“, „Was ist ein Eisen?“ und „Die Wirkung beim Feinspinn.“ Ein „Auffrischer der Woche“ werden wiederum hervorragende Darbietungen der Woche ausführlich behandelt. Die „Beitragzeit“ und der „Sonderkonzert“ vervollständigen das reich illustrierte Heft, das zum Preise von 30 Pf. durch jeden Buch- und Zeitungsverkäufer, das Dispositivamt bzw. den Verlag Leipzig C. I., Reibitzstraße 6, zu beziehen ist.

Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau AG. in Zeitz. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, den sich nach Absetzung der Abschreibungen ergebenden Gewinn zuzüglich 60.884 RM. Vortrag mit insgesamt 64.902 (356.723) RM. auf neue Rechnung vorzutragen. Eine Dividende für das Geschäftsjahr 1930/31 kommt nicht zur Verteilung (i. V. 8 Prozent Dividende). Die Beschäftigung des Unternehmens liegt aus den allgemein bekannten Gründen zu wünschen übrig.

Energie AG. Leipzig in Oetzsch-Marktleeburg. Die Dividendenabrechnung auf 75 Prozent. Die von uns bereits angekündigte Dividendenabrechnung wird auf 75 (75) Prozent vorgeschlagen. Der Stromverbrauch ist um 9,2 der Gasverbrauch um 7,6 Prozent zurückgegangen. In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres hat sich die Stromabgabe gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 10,9 Prozent, die Gasabgabe um 4,8 Prozent ermäßigt.

Landesgasversorgung Sachsen AG. in Leipzig. Die Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der Energie AG. Leipzig bestehende Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1930/31 mit Gewinn ab, wird jedoch wieder keine Dividende ausgeschüttet. Die Gasabgabe hat sich um etwa 2,1 Prozent auf 21.020 (20.523) Mill. Kubikmeter erhöht.

Braunkohlen- und Briquet-Industrie AG. Bahing in Berlin. In der Aufsichtsratsitzung der Gesellschaft, die sich mit dem Jahresabschluss für 1930/31 befaßt, wurde beschlossen, der am 24. November 1931 stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, für die Vorzugsaktien eine Dividende von wieder 7 Prozent auf das eingezahlte Kapital, für die Stammaktien eine solche von wieder 10 Prozent festzusetzen.

Börsen, Devisen, Märkte

Amtliche Devisenkurse.

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes items like Buenos 1 Peso, Japan 1 Yen, London 100 D., etc.

Berliner Produktenbericht vom 31. Oktober.

Das Geschäft in Produktenbericht mit am Wochenschluß unter dem fast völligen Mangel von Angebot in Brot- und Futtergetreide. Da andererseits die Mühlen, um eine Stilllegung ihrer Betriebe zu vermeiden, laufend Material aus dem Marke nehmen, mußten für Weizen und Roggen im Promptgeschäft etwa 2 Mark höhere Preise als gestern bewilligt werden, zumal der Mehlabsatz sich wieder etwas freundlicher gestaltete. Auch auf dem erhöhten Preisstande blieb aber die Umsatzlosigkeit aus den erwähnten Gründen mächtig. Im handelsrechtlichen Lieferungsgebiet setzte Weizen 1,50 bis 2 Mark fester ein, wobei die Oktoberübersicht wegen einiger Deckungen zum Ultimo am stärksten gewinnen konnte. Roggen war um 1,75 bis 2,25 Mark befestigt, die Anfangsnotierungen nannte man später aber wieder Brief. Weizen- und Roggenmehle hatten bei unveränderten Preisen normalen Absatz. Hafer lag bei knappem Angebot fester; auch Futter- und Industriegut konnte ihren Preisstand weiter bessern, während das Geschäft in Brangeten kaum eine Besserung zu verzeichnen hatte. Weizen- und Roggenexporterscheine konnten von der festen Allgmeintendenz kaum Nutzen ziehen.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Halle-Hettstedter Eisenbahn. Wie bereits kurz gemeldet, wird die Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende nicht verteilen. Nach dem Bericht konnte zwar im Güterverkehr die vorjährige Verkehrsmenge wieder erreicht werden, aber der Verkehr bewegte sich gegenüber dem Vorjahr mehr in den Nebenwegen. Hierdurch und durch weitgehende Tarifmaßnahmen, die infolge der Notlage der Industrie eingeführt werden mußten, blieben die Einnahmen hinter dem Vorjahr zurück. Im Personenverkehr wurden 1,35 Mill. Personen befördert. Das sind fast 24 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Betriebsausgaben mußten der wirtschaftlichen Lage der Bahn angepaßt und eingeschränkt werden. Die Auswechslung des schwachen und abgenutzten Oberbaus wurde fortgesetzt.

